

Der Trachtenkamerad

Mitteilungs- und Schulungsblatt des Trachtengaues Schwarzwald e.V.

41. Jahrgang, Nr. 2

April 2008



Ein neues Gewand für den Trachtenkamerad!

Heute erscheint der Trachtenkamerad in einem neuen Gewand und an erster Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die daran mitgearbeitet haben. Allen Lesern wünsche ich viel Spaß mit dem Trachtenkamerad. Auch weiterhin soll dies das offizielle Organ für Informationen und Berichte im Trachtengau Schwarzwald e.V. sein.

Leider konnte ich bei der Frühjahrsver-

sammlung in Loßburg aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein. Ich möchte mich auf diesem Wege recht herzlich beim Schulungsteam der Gaujugend (Teamer) bedanken, die sich in den vergangenen Jahren beziehungsweise Jahrzehnten so intensiv in die Jugendarbeit eingebracht haben. Ich hoffe, dass die geleistete Arbeit in naher Zukunft mit einem neuen Team fortgesetzt werden kann.

Ein weiterer Höhepunkt für unsere Gaujugend wird das Pfingstzeltlager in Loßburg werden. Hier vorab ein herzliches Dankeschön der Trachtengruppe Loßburg und dem Gaujugendausschuss, die diese Veranstaltung organisieren. Anmeldungen für das Zeltlager vom 10. bis zum 12. Mai nimmt die Trachtengruppe Loßburg, Tanja Benz, Obere Schulstraße 36, 72290 Loßburg entgegen. *Sven Gnirss*

Liebe Trachtlerinnen und Trachtler, verehrte Leserinnen und Leser,

mit diesem Jahr erhält der Trachtenkamerad ein neues Format. Die Redaktion ist bemüht, die Tradition fortzuführen und Ihnen einen neu gestalteten Trachtenkamerad zu präsentieren. Wir hoffen, dass die eine oder andere Information für Sie interessant sein wird. Gerne veröffentlichen wir Berichte aus Ihrem Verein. Wir, Andreas Jauch, Karl-Heinz Steffan, Klaus Warnke und Claudia Kunz haben die folgenden Seiten gestaltet.

Die Redaktion

8. Trachtenmarkt wirft seine Schatten voraus!



Bereichen Helfer benötigt. Ich darf hier unsere Mitgliedsvereine bitten, sich doch direkt mit Wilhelm Meboldt in Verbindung zu setzen. Damit auch wieder ein reichhaltiges Kuchenbuffet angeboten werden kann, sind wir auf jede Kuchenspende angewiesen. Es liegen bereits eine große Anzahl Anmeldung von Händlern und Handwerken vor. Insofern ver-

spricht der diesjährige Markt wieder ein voller Erfolg zu werden. Das Programm ist an beiden Tagen sehr vielfältig. Am Sonntag findet eine Trachtenmesse und anschließend ein kleines Trachtentreffen mit Umzug statt. Zum Umzug dürften sich noch einige Vereine anmelden. Für das leibliche Wohl ist auch bestens gesorgt.

Sven Gnirss

In großen Schritten geht es auf den 8. Baden-Württembergischen Trachtenmarkt zu, zu dem ich alle sehr herzlich einladen möchte. Ich hoffe, auch in diesem Jahr eine Vielzahl an Trachtenträgerinnen und -trägern sowie Besucher aus Nah und Fern begrüßen zu können. Der Trachtenmarkt in Bad Dürkheim hat sich in der Zwischenzeit zum festen Programmpunkt entwickelt und verfügt über einen recht großen Bekanntheitsgrad.

Natürlich kann so eine große Veranstaltung nicht ohne jede Menge fleißiger Hände gestemmt werden. Wilhelm Meboldt vom Gauausschuss ist für die Arbeitsteilung zuständig und es werden noch in verschiedenen



Frühjahrsversammlung am 17. Februar 2008 in Loßburg Gautrachtenreffen 2010 an Bad Herrenalb vergeben

Vierzig Vereine folgten der Einladung des Trachtengaus Schwarzwald, ihre Vertreter am vergangenen Sonntag zur Frühjahrsversammlung nach Loßburg zu schicken. Den musikalischen Auftakt bildeten der örtliche Musikverein und das Glockenensemble der Trachtengruppe Loßburg. Gaujugendvorsitzender Stefan Storz eröffnete die Jugendvollversammlung, den ersten Teil der Tagung, mit begrüßenden Worten. Diesen schlossen sich die beiden Vorsitzenden des gastgebenden Vereines, Charly Schwenk und Andreas Merz an. Grußworte richtete auch der stv. Bürgermeister Manfred Hauser an die Versammlung. Er stellte den bis zu 100 km angereisten Trachtenvertretern, den Tagungsort Loßburg vor. Dass das Pfingstzeltlager in diesem Jahr hier stattfindet und damit die Gemeinde als Begegnungsstätte für die Verbandsjugend ausgewählt worden sei, erfreute ihn ganz besonders. Mit Stolz gratulierte er der Loßburger Gruppe zu ihrem 100-jährigen Bestehen, welches in einem Festakt im September seine Würdigung finden soll. Unter den fast 60 Loßburger Vereinen bezeichnete Hauser die Trachtengruppe als „Trägerin der Traditionen“. Landrat Peter Dombrowsky freute sich über die Ausrichtung der Versammlung im Landkreis Freudenstadt, herrsche doch im ganzen Landkreis ein reges und traditionsverbundenes Trachtenleben. Er hob den Stellenwert des „Bewahrens und des Sichtbarmachens der Tradition“ deutlich hervor und dankte dabei den Verantwortlichen für die Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten für diese Sache. In der Protokollverlesung betonte Michaela Beuter die wichtigsten Veranstaltungen der Gaujugend, das Pfingstzeltlager in Zimmern und das Gaujugendtrachtenreffen beim Trachtenmarkt von Bad Dürkheim. Zum ersten Mal wurde ein Gaujugendtag in den vier jeweiligen Teilbezirken des Gaus durchgeführt. Vorsitzender Stefan Storz lobte dabei die rege Teilnahme, konnten doch neue oder engere Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden. Er dankte allen Verantwortlichen von Gaujugend und Gau für die Unterstützung



Stefan Storz (Gaujugendvorsitzender) Daniela Riedke, Norbert Preininger, Andreas Schiele, Beate Weiß, Hansi Lindinger, Helmut Wrobel (stv. Vorsitzender des TGS) auf dem Foto fehlt Claudia Baumann

ihrer Vorhaben. Die Gaujugend ist mit je einem Vertreter in den Kreisjugendringen der Landkreise Freudenstadt, Rottweil, Schwarzwald-Baar, Calw und Tübingen vertreten. Die verschiedenen Angebote in Sachen Jugendarbeit erfahre in den Kreisen Calw und Schwarzwald-Baar zum Teil eine schlechte Resonanz, anders in den Kreisen Tübingen, Rottweil und Freudenstadt bei denen die Jugendveranstaltungen gut angenommen werden. Das Pfingstzeltlager wird derzeit vorbereitet. Sandra Lusch von der örtlichen Trachtengruppe erläuterte dazu die Einzelheiten. So möchten die Loßburger die Kinder und Jugendlichen während des Lageraufenthaltes in die Zeit des Mittelalters entführen. Ein Ausrichter des Zeltlagers für 2009 sei noch nicht gefunden, weshalb Stefan Storz einen Appell an die Vereine richtete. Die Entlastung der Gaujugend erteilte Manfred Hauser nach einstimmigen Zuspruch durch die Versammlung. Einer ehrenvollen Aufgabe entledigte sich Stefan Storz, als er die so genannten ‚Teamer‘ nach zwanzig Jahren Zusammenarbeit für ihre geleistete Arbeit dankte und die sechs Mitglieder mit Ehrungen verabschiedete. Mit Beständigkeit und Zuverlässigkeit hätte das Team überzeugt, wenn es darum ging, die Programmgestaltung des Pfingstzeltlagers interessant und spannend zu gestalten oder die Jugendleiterlehrgänge durchzuführen. Hansi Lindinger, Daniela Riedke und Claudia Baumann erhielten für ihre langjährige Mitarbeit das Gauehrenzeichen in Silber. Andreas Schiele durften einen Ehrenteller in Empfang

nehmen. Mit der höchsten Auszeichnung wurden Norbert Preininger und Beate Weiß ausgezeichnet, ihnen wurde die Hansjakob-Medaille in Silber überreicht. Mit der Amtsaufgabe von Andreas Schiele wurde auch die Position des stv. Jugendvorsitzenden frei. Ein Nachfolger konnte noch nicht ermittelt werden. Dieser Umstand kann aber für eine gewisse Zeit überbrückt werden, da das Amt des zweiten Vorsitzenden doppelt besetzt ist. Seit 1964 ist Hanne Schray im Jugendausschuss tätig, möchte aber nach dieser langen Zeit den Platz für ein Nachwuchsmittglied frei machen. Für ihr jahrelanges und beispielhaftes Engagement bedankte sich Storz bei der allseits beliebten Trachtlerin mit einem Bildgeschenk. Dass ihre Art im kooperativen Umgang mit den Mitgliedern hoch geschätzt ist, brachten die Vereinsvertreter mit lang anhaltenden ‚Standing Ovationen‘ zum Ausdruck. Neu zu wählen im Jugendausschuss galt für die nächsten zwei Jahren der Kassier und vier Ausschussmitglieder. Für das Kassenamt stellte sich erneut Alexander Mauch zur Verfügung. Zum Kreis des Jugendausschusses zählen jetzt Daniel Reuter, Susanne Lutz, Karina Hübler und Claudia Schmieder. Für den geschäftlich verhinderten Gauvorsitzenden Sven Gnirss führte ebenfalls Stefan Storz durch die Regularien des Trachtengaus, die sich unmittelbar an die Jugendversammlung anschlossen. Helmut Wrobel, zweiter Vorsitzender, verließ Gnirss Vorstandsbericht, den er noch am morgen per E-Mail vom fernen Chicago erhalten hatte. Er bedauerte, dass

er nicht persönlich anwesend sein konnte, verglich aber seine geschäftliche Tätigkeit in Zeiten der Globalisierung mit den Schwarzwäldern Uhrenträgern des vorigen Jahrhunderts, die ihre Arbeit in die weite Welt hinaustrugen. Der Versammlung wünschte er einen harmonischen Verlauf und bedankte sich bei den Loßburgern für die Durchführung der Tagung. Der erfolgreiche Trachtenmarkt in Bad Dürkheim und das hervorragende Gautrachten-treffen in St. Georgen standen im Mittelpunkt der letztjährigen Verbandsarbeit, genauso wie die Tanz- und Musiklehrgänge. Ein solcher Lehrgang wird wieder am ersten Märzwochenende in Zimmern angeboten. Martin Fellner, Leiter des Lehrganges, erläuterte den Programmablauf und bekräftigte, dass das Seminarwochenende sowohl den Anforderungen von Anfängern als auch denen von Fortgeschrittenen entsprechen wird.

Kassier Karl-Heinz Steffan konnte von organisatorischen Veränderungen berichten, seit das Gaubüro bei Claudia Kunz in Langenschiltach beheimatet ist. So mussten an PC-Ausstattung einiges investiert werden. Er appellierte an die Versammelten, die Post direkt ans Gaubüro zu senden und nicht an den Gauvorsitzenden, da dieser aus bekannten Gründen nicht immer erreichbar sei und es dadurch zu unnötigen Verzögerungen im Schriftverkehr kommen könne. Die Zuschussanträge seien rückläu-

fig und der Schatzmeister forderte dazu auf, die Zuschussmöglichkeiten auszuschöpfen. Bei der Verbandszeitung ‚Der Trachtenkamerad‘, die dreimal im Jahr erscheint wird nach einer kostentengünstigeren Produktion gesucht. Auf Telefonabrechnungen wird zukünftig in Zeiten von ‚Flatrate‘ verzichtet, dafür jedoch eine kleine Pauschale erstattet. Ebenso verzichtet der Gau aus Kostengründen auf den freien Versand der Fachzeitschrift ‚Der Heimatpfleger‘. Durch den Weggang zweier Ausschussmitglieder sei bei der Herbstversammlung die Nachnominierung dieser Ämter notwendig, ebenso die Position eines weiteren stellvertretenden Vorsitzenden. In Fragen Trachtenmarkt in Bad Dürkheim ist Helmut Wrobel der verantwortliche Ansprechpartner, zusammen mit Wilhelm Meboldt, der die Bewirtungsorganisation unter sich hat. Sechzehn Marktbetreiber und neunundzwanzig Handwerker hätten bereits ihre Teilnahme zugesagt. Ein abwechslungsreiches Beiprogramm sei zusammengestellt worden, wobei ein Fachreferat von Prof. Dr. Werner Mezger mit zu den Höhepunkten zählt. Zu einer ausgiebigeren Diskussion führte das Thema Gautrachten-treffen. Während für 2008 und 2009 kein Ausrichter gefunden werden konnte, haben im darauf folgenden Jahr gleich zwei Gruppen Ihr Interesse zur Durchführung dieses großen Trachtenfestes bekundet. Von Bad Herrenalb liegt be-

reits seit letztem Jahr ein Antrag vor. Um rechtzeitig mit den Vorbereitungen beginnen zu können, drängen die Antragsteller auf eine Entscheidung innerhalb dieser Versammlung. Bei den



Gaujugendleiter Stefan Storz

Schwenninger Gruppen hingegen ist die Antragstellung noch offen, sei das doch abhängig von den zwei benachbarten Trachtenverbänden, dem Südwestgau und dem Bodenseegau, mit denen man noch in Vorgesprächen sei, zusammen ein großes Landesverbandstreffen zu organisieren. Die Versammlung entschied, das Gau-fest 2010 nach Bad Herrenalb zu geben. Da die beiden Festtermine von Bad Herrenalb und Schwenningen sowieso auseinander lägen, schließe diese Entscheidung die Teilnahme am dem noch in Frage gestellten Landesverbandstreffen nicht aus.

Klaus Warnke

„Die aus dem Elsass kommen“ oder „Ceux d'Alsace“ Große Trachtenausstellung in Haslach im Kinzigtal

Die aus dem Elsass kommen“, so der Titel einer außergewöhnlichen Sonderausstellung, welche das Schwarzwälder Trachtenmuseum in Haslach im Alten Kapuzinerkloster vom 30. März bis 27. April 2008 zeigen wird. Mit dieser Darstellung wird erstmals in unserem süddeutschen Raum im Rahmen einer Ausstellung die ganze Vielfalt der elsässischen Trachtenlandschaft im Gebiet zwischen Wissembourg im Norden und Mulhouse im Süden des Elsass mit rund 60 Trachtenfiguren der interessierten Bevölkerung gezeigt. Vier Wochenlang werden die Räumlichkeiten im



Erdgeschoß des Alten Kapuzinerklosters in Haslach für diese große

Ausstellung reserviert und auch das vorgesehene Rahmenprogramm kann sich durchaus sehen lassen. So wird eine Kunkelstube mit der Darstellung von Trachtenhandwerk an den Wochenenden ebenso wenig fehlen wie Trachtentänze und spezielle Vorträge zu dieser Thematik. Der Weg für alle an Trachten Interessierte nach Haslach lohnt sich also auf jeden Fall und macht diesen Besuch zu einem besonderen Erlebnis. Außerdem besteht die Möglichkeit, das im gleichen Hause untergebrachte Schwarzwälder Trachten-museums mit seiner umfangreichen Sammlung zu besichtigen.

Interessante Hinweise zum neuen Vereinssteuerrecht

Gunter Dlabal referiert bei Frühjahrsversammlung des Trachtengaus Schwarzwald

Im Rahmen der Frühjahrsversammlung des Trachtengaus Schwarzwald referierte Gunter Dlabal, erster Vorsitzender des Südwestgaues und stellvertretender Vorsitzender des deutschen Trachtenbundes über den Umgang mit dem neuen Vereinssteuerrecht. Dlabal wies gleich zu Beginn seiner Ausführungen darauf hin, dass er nicht befugt sei als Berater in Steuerfragen zu fungieren, dies sei fachmännischen Institutionen vorbehalten. In der Funktion als Schatzmeister in verschiedenen Gremien, könne er aber Hinweise aus eigener Erfahrung und aus den Erfahrungen seitens seiner Verbandsmitglieder gerne weitergeben. So ging Gunter Dlabal auf den Begriff der Gemeinnützigkeit ein. Ob die Vereinsarbeit unter die Gemeinnützigkeit falle, sei letztendlich in der Vereinsatzung unter §2 ‚Sinn und Zweck des Vereines‘



Gunter Dlabal

definiert. Denn als ‚gemeinnützig‘ gelten Vereinsziele, die im religiösen, sportlichen, kulturellen und sozialen Umfeld zu finden sind. Die Förderung der Jugendarbeit sollte in keiner Sat-

zung fehlen und vom Verein als reelles Ziel verfolgt werden. Als Selbstverständlichkeit bezeichnete er die Pflicht des Kassiers, alle Kassenbewegungen und Belege ordnungsgemäß zu führen. Ebenso müssen Barspenden notiert werden, die beispielsweise ein Jubilar bei einem Gratulationsständchen der Musikkapelle überreicht. Auch auf Sachspenden für eine Tombola soll bei einer Steuererklärung hingewiesen werden. Nicht zu vergessen sei der wirtschaftliche Betrieb bei vereinsinternen Veranstaltungen im Vereinslokal. Ausgaben für jegliche Betriebskosten von Vereinsheimen, z.B. Lohnkosten für Reinigungskräfte, sind ebenfalls meldungspflichtig. Außerdem sei darauf zu achten, dass sämtliche Referenzschreiben eines Vereines nur mit der vollständigen Adresse des Vorsitzenden ihre Gültigkeit haben und rechtlich akzeptiert werden. Zum Schluss wies Dlabal darauf hin, dass Unwissenheit nicht vor Strafe schützt und empfahl deshalb, bei speziellen Fragen und Problemen Fachkräfte zur Hilfe zu nehmen.

Liebe Vereinsvorstände,

Wir erlauben uns, Sie recht herzlich zum

**57. Vinzenzifest, 34. Egerländer Landestreffen
74. Gautrachtenfest des Südwestgaues vom
29. August bis 01. September 2008**

einzuladen, und würden uns sehr freuen, wenn wir recht viele Teilnehmer begrüßen könnten.

Das vorläufige Programm:

Freitag 29.08.2008	17.00 Uhr Eröffnung der Trachtenausstellung „Trachten in unserer Stadt“ 19.00 Uhr Volksmusikkonzert in der Evang. Johanneskirche 19.00 Uhr Original Oberpfälzer Musikanten im Festzelt, Großfeuerwerk am Schäferhauser See
Samstag 30.08.2008	10.00 Uhr Festsitzung des Patenschaftsrates 15.00 Uhr Spiel, Spaß, Kindershow 16.00 Uhr Festliche Eröffnung des 57. Vinzenzifest, 34. Egerländer Landestreffen, 74. Gautrachtenfest 17.30 Uhr Totenehrung auf dem Friedhof Unterboihingen 17.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit den Oberpfälzer Musikanten 19.00 Uhr Volkstumsabend, anschließend Party –Time für Alt und Jung
Sonntag 31.08.2008	9.15 Uhr Vinzenziprozession, Festgottesdienst, Volkstänze, 8.00 Uhr Vinzenzmarkt
Montag 01.09.2008	14.30 Uhr Seniorennachmittag der Stadt Wendlingen 19.00 Uhr Festausklang im Zelt.

Auf Ihre Anmeldung freuen wir uns und hoffen, wieder zahlreiche Gäste zu unserem traditionellen Vinzenzifest in der Patenstadt der Egerländer von Baden Württemberg in **Wendlingen** begrüßen zu können.

Gmoivorsteher Horst Rödl
Anmeldungen auch über das Trachtengaubüro, Im Tal 8, 78112 St. Georgen
E-mail: gaubuero@trachtengau-schwarzwald.de



Südwestdeutscher Gauverband



Egerländer Gmoi
73240 Wendlingen am Neckar



der Heimat- und Trachtenvereine
Sitz Stuttgart
gegr. 1921

Vorstand: Horst Rödl
Heinrich-Heine-Weg 11
73240 Wendlingen am Neckar
Telefon 07024 / 2593
Email: hroedi@aol.com
www.egerlaender.com
Wendlingen am Neckar
Patenstadt der Egerländer
Baden- Württemberg

Nachruf

Für den GTV Almfrieden in Schwenningen begann das Jahr 2008 sehr traurig, da innerhalb kurzer Zeit zwei langjährige Vereinsmitglieder verstorben sind.



Am 07. Januar verstarb Herr Albrecht Albert. Er wurde 1938 geboren und trat am 13.05.1965 unserem Verein bei. Herr Albert war maßgeblich am Bau unseres Vereinsheims beteiligt und über Jahre hinweg im Ausschuss tätig. Danach war er 6 Jahre lang 1. Vorsitzender. Herr Albrecht war bis zuletzt aktiver Trachtenträger und verstarb nach kurzer schwerer Krankheit.



Herr Georg Mayer verstarb am 21.01.08 im Alter von 76 Jahren. Der "Mayr-Schorsch" -wie er immer gerufen wurde- war seit 1976 Vereinsmitglied und langjähriges Ausschussmitglied. Auch er war bis zu seinem Tode aktiver Trachtler. **Der GTV Almfrieden gedachte den beiden mit jeweils 3 Wochen Vereinstrauer und wird die verstorbenen Vereinskameraden in guter Erinnerung behalten.** Vorstand und Ausschuss

80-jähriges Jubiläum des Trachtenmusikvereins Langenschiltach e. V.

Vom 08. bis 10. September 2007 feierte der Trachtenmusikverein Langenschiltach e. V. sein 80-jähriges Bestehen mit einem dreitägigen Fest. Von weitem sieht man bereits das rot-weiß-gestreifte Zelt. Schon davor sitzen einige Besucher auf den Bänken in der Sonne. Im Inneren des Zeltes gibt es nur noch wenige freie Sitzplätze. Auf der Bühne haben die Musiker des Musikvereins Harmonie aus Tennenbronn Platz genommen und gratulieren dem Trachtenmusikverein zum 80. Geburtstag. Der Sonntag war mit Auftritten benachbarter Musikkapellen geprägt, unter anderem spielte noch die Stadtmusik St. Georgen und der Musikverein aus Gremelsbach zur Unterhaltung auf. Ein besonderes Highlight war der Auftritt des seit 55 Jahren befreundeten Jodlerclubs „Edelwyß“ aus der Schweiz. Der Nachwuchs durfte natürlich auch nicht zu kurz kommen. Am Nachmittag hatten dann die „Kleinen“ des Vereins ihren großen Auftritt. Begleitet von der Oberab-Besetzung führte die Kinder-tanzgruppe drei Tänze vor. Die Kinder meisterten den Auftritt mit Bravour. Danach führte die Trachtengruppe aus



Lauterbach noch einige Tänze auf. Der Sonntagabend wurde von der neu gegründeten Blasmusik-Formation BÖMÄBA (böhmisch-mährisch-badisch) gestaltet. Zum Festauftakt spielte der befreundete Musikverein aus Rohrbach auf, im Anschluss konnte das Tanzbein geschwungen werden. Am Montag spielten Seppel's

Musikanten zum Handwerker- vesper und Festausklang auf. Das bunte Programm ist bei den Fest- besuchern sehr gut angekommen und der Trachtenmusikverein Lan- genschiltach kann auf ein gelunge- nes Festwochenende zurückblicken.

Claudia Kunz

Trachtenmusikverein Langenschiltach e. V.

8. Baden-Württembergischer Trachtenmarkt in Bad Dürkheim

31.05. - 01.06.2007
rund um den Rathausplatz

Trachtengau Schwarzwald

Samstag, 31. Mai

11.00-18.00 Markt
13.00-18.00
Unterhaltung am Markt mit Blasmusik und Gaujugendtrachtengruppen

Haus des Bürgers
10:00-18:00
Handwerk - Bewirtung - Programm
11:30 Mittagstisch
14:00-15:00 Alphornbläser
17:30 Trachtlerstammtisch

Abendprogramm

18:30-22:30
Aufspielen in Gasthäusern durch 4 Stubenmusiken des Trachtengaus
19:00-22:30

Bunter Abend m. Volkstanz, Platteln und Volksmusik.

Sonntag, 01. Juni

11:00-18:00 Markt

10:00
TrachtenMesse

11:30
Empfang der Ehrengäste mit dem Musikverein Reichenbach

14:00
Trachtenumzug anschließend Brauchtumsvorführungen und Blasmusik auf zwei Bühnen

Haus des Bürgers

11:00 - 18:00
Handwerk - Bewirtung - Programm

11:30 Mittagstisch
13:00
Frühschoppenkonzert mit dem Musikverein Oberbaldingen

14:30
Blasmusik zur Kaffeestunde mit Biergartenmusik Brigachtal

Neujahrsempfang des Regierungspräsidiums Freiburg

Mit dem traditionellen Neujahrsempfang haben am 07. Januar 2008 das Regierungspräsidium Freiburg und der Bund Heimat und Volksleben e. V. das neue Jahr gefeiert.

Im Basler Hof überbrachten zahlreiche Trachtengruppen und Bürgerwehren aus dem Regierungsbezirk und dem weiteren Alemannischen Sprachraum ihre Grüße und Wünsche zum neuen Jahr. Später am Nachmittag erbrachten die Trachtenabordnungen, darunter auch eine Gruppe des Trachtengau Schwarzwald e. V., dann ihren Gruß im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald. Hier wurden die Gruppen traditionsgemäß von Landrat Jochen Gläser empfangen.

v. l. Trachtengruppe Rottweil mit Gabi Müller, 1. Vors., Sven Gnirss, 2. Vors., Helmut Wrobel und Schatzmeister Karl-Heinz Steffan



50 Jahre Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg

Am 08.03. fand in Ulm, der Stadt der diesjährigen Heimattage, der Festakt zum 50-jährigen Jubiläum unseres Landesverbandes statt.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenverbände Baden-W., Bürgermeister Gottfried Rohrer, hielt Frau Ministerin für Arbeit und Soziales, Dr. Monika Stolz MdL,

die Festrede, in der sie auf die Bedeutung von Heimat und Kulturpflege im sozialen Umfeld im Besonderen eingegangen ist. Der Oberbürgermeister der Stadt Ulm, Ivo Gönner, zeigte in einem mitreißenden Grußwort seine Begeisterung für die Heimattage in Ulm. Nach der „Baden-Württemberg Folge“ und einem Schuhplattler der Gaugruppe des Bodenseegaus schloss sich an die Ansprache von Helmut Halb-

huber ein offenes Volkstanz an. Als besonderer Punkt wurde in diesem Festakt die Tatsache herausgestellt, dass bereits kurz nach der Gründung des Landesverbandes ein Baden-Württembergischer Verband geschaffen wurde und nicht in eine Badische und eine Württembergische Gruppierung unterschieden wurde. Als weitere Veranstaltung im Zuge des 50-jährigen Jubiläums wird am 22.06. eine Veranstaltung in den Vogtsbauernhöfen in Gutach stattfinden.

Sven Gnirss

Frühjahrslehrgang in Zimmern am 01. und 02. März 2008

Die Erwartungen für das landesweit ausgeschriebene Volkstanzseminar sind am ersten Märzwochenende in der Zimmerner Festhalle in allen Bereichen übertroffen worden. Über 130 Teilnehmer in allen Altersstufen konnten ihre Kenntnisse im Bereich des Volkstanzes erweitern oder auffrischen. An beiden Tagen gab es unter Anleitung von Volkstanzlehrern spezielle Schulungen für überlieferte Tänze aus Baden-Württemberg und dem deutschsprachigen Raum. Katharina Hertnek aus Bad Liebenzell begeisterte die Kinder bis 14 Jahre mit altersgerechten Tänzen und auch Spielen. Beim Kurs von Heike Mager aus Flötzingen lag der Schwerpunkt bei einfachen Tanzfiguren mit den Grundschritten wie Walzer, Polka, Rheinländer oder Schottisch (Schlittschuh-

läufer, Bauernhochzeit). Über 60 Teilnehmer zählte der Kurs für fortgeschrittene Volkstänzer. Am Samstag lag hier die Verantwortung bei Gabi Müller aus Rottweil. Sie war auch für die gesamte Tanzleitung verantwortlich. Nicht nur beim „Sprötzer Achterröhm“, bei der „Buenes Quadrille“ oder beim „Trideride“ war volle Konzentration und Kondition gefordert. Mit unterschiedlichsten Ergänzungsfiguren erweiterte Klaus Fink aus Ehningen am Sonntag das bestehende Repertoire bei verschiedenen Kreuzpolkas und Rheinländern. Am Samstagnachmittag trafen sich zusätzlich noch die Gebirgstrachtler des Gauverbandes zur Gauplattlerprobe. Für die jüngeren Teilnehmer wurde ebenfalls ein vielseitiges Programm geboten. Das Angebot, für zwei Stunden Discofox

zu tanzen, war eine willkommene Abwechslung und hielt niemanden mehr auf den Plätzen. Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst und ein Volkstanzfest bildete den Abschluß des Seminars. Unter Anleitung aller Referenten kamen die erlernten Tänze nochmals zur Aufführung. Die Mitglieder der Trachtengruppe Zimmern organisierten die Verpflegung, die Übernachtung und das Zusatzprogramm für die vielen Besucher aus dem Einzugsgebiet des Trachtengau Schwarzwald und weit darüber hinaus. Hier blieben keine Wünsche offen. Über 140 Tanzbegeisterte haben den Frühjahrslehrgang besucht. Für die musikalische Unterhaltung der begeisterten Tänzer sorgte die Schömberger Volksmusik.

Siegfried Mager

Bilder vom Frühjahrslehrgang in Zimmern



oben links: Gebirgstrachtenverein Almfrieden Schwenningen e. V. mit der kleinen Maike Bilderreihe rechts: Gabi Müller; Tanzleiter Klaus Fink mit Partnerin Lucia Reichards; Trachtenpaar vom Bodenseegau in der Mitte die Gaumusikgruppe rechts und unten: verschiedene Tänze und Tanzstile wurden geübt

Ehrungen durch den Trachtengau

02. Juni 2007

Trachtenverein St. Georgen e. V.

goldene Hansjakobmedaille und
50 Jahre Kurt Wintermantel
25 Jahre Maria Wintermantel
25 Jahre Marion Borho

16. Juni 2007

Handharmonika-Spielring Trachtengruppe Schonach e. V.

50 Jahre Erwin Klausmann

09. September 2007

Trachtenverein Oberndorf a.N. e. V.

goldene Hansjakobmedaille und
50 Jahre Gerd Burger

21. Oktober 2007

Trachtenverein Dußlingen e. V.

40 Jahre Peter Eißler

28. Oktober 2007

Trachtenerhaltungsverein „Stamm“ Rottweil e. V.

silberne Hansjakobmedaille Josef Koch
silberne Hansjakobmedaille Josef Landerer
silberne Hansjakobmedaille Manfred Taube

28. Oktober 2007

Trachtengruppe Loßburg 1908 e. V.

25 Jahre Karin Rölller

24. November 2007

Musik- und Trachtenverein Reichenbach e. V.

40 Jahre Helmut Epting

15. Dezember 2007

Bauernkapelle mit Trachtengruppe Böffingen e. V.

40 Jahre Herbert Müller
25 Jahre Andreas Buckenberger
25 Jahre Christa Nübel

16. Dezember 2007

Trachtenerhaltungsverein „Stamm“ Rottweil e. V.

25 Jahre Thomas Landerer

16. Dezember 2007

Musik- und Trachtenverein Neuhausen e. V.

25 Jahre Bernhard Brunner
25 Jahre Edeltraud Neugart
25 Jahre Markus Neugart

18. Januar 2008

Trachtengruppe Leidringen e. V.

40 Jahre Wilhelm Meboldt

15. Februar 2008

Trachtengruppe Flözlingen e. V.

25 Jahre Gudrun Grimm

17. Februar 2008

Trachtengau Schwarzwald e. V.

silberne Hansjakobmedaille Norbert Preininger
silberne Hansjakobmedaille Beate Weiß
silbernes Gauehrenzeichen Hans-Jürgen Lindinger
silbernes Gauehrenzeichen Daniela Riedke
silbernes Gauehrenzeichen Claudia Baumann
Ehrenteller Andreas Schiele

Termine

April

4.-6. Jugendleiterlehrgang Teil 2
in St. Georgen

30.3. - Große Trachtenausstellung
27.4. in Haslach im Kinzigtal

Infos: Schwarzwälder Trachten-
museum, Klosterstr. 1, 77716
Haslach, Tel. 07832/706-172
Info@haslach.de www.haslach.de

Mai

7.5. Volkstanzprobe TanzAG Süd
10.-12. Pfingstzeltlager in Loßburg
30.-1.6. 8. Trachtenmarkt in
Bad Dürkheim

Juni

4.6. Volkstanzprobe TanzAG Süd
21.-22. 50 Jahre Landesverband
der Heimat- u. Trachten-
verbände Baden-Württem.
in Gutach Vogtsbauernhöfe

Juli

2.7. Volkstanzprobe TanzAG Süd
13.7. Trachtenwallfahrt in Häusern
31.-3.8. Bundesvolkstanztreffen in
Offenburg

August

06.8. Volkstanzprobe TanzAG Süd
29.08- 57. Vinzenzifest
01.09.

September

12.-14. Heimattage Baden-
Württemberg in Ulm

Oktober

26.10. Herbstversammlung in
Flözlingen

Hinweis der Redaktion

Ihre Berichte und Bilder senden Sie
bitte an:

Trachtengau Schwarzwald
-Gaubüro-
Claudia Kunz, Im Tal 8,
78112 St. Georgen
Tel.: 07724/829731
gaubüero@trachtengau-schwarzwald.de

Impressum

Herausgeber: Trachtengau Schwarzwald e.V.